



Rechnung 2009	Rechnung 2009		Voranschlag 2009		Rechnung 2008	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
ALLGEMEINE VERWALTUNG	1'721'761	25'765	1'524'950	263'050	1'528'602	271'950
ÖFFENTLICHE SICHERHEIT	508'296	445'547	431'050	333'350	437'442	373'215
BILDUNG	3'433'750	521'093	3'196'850	430'900	3'055'998	410'912
KULTUR UND FREIZEIT	727'212	445'589	584'850	334'400	622'015	395'966
GESUNDHEIT	25'453	-567	30'150	1'700	32'173	5'112
SOZIALE WOHLFAHRT	3'148'517	800'617	3'262'700	761'000	3'344'581	780'069
VERKEHR	1'073'720	411'168	1'081'550	448'600	838'609	364'809
UMWELT UND RAUMORDNUNG	1'427'620	1'965'269	1'404'450	1'526'600	1'292'804	1'184'831
VOLKSWIRTSCHAFT	1'524'117	1'480'763	1'360'300	1'394'000	1'599'209	1'687'721
FINANZEN UND STEUERN	3'544'019	11'388'558	1'040'500	9'920'800	883'830	9'424'120
<b>Ergebnis</b>	<b>582'337</b>		<b>1'497'050</b>		<b>1'263'442</b>	
Total	17'716'802	17'483'802	15'414'400	15'414'400	14'898'705	14'898'705

## 1 Kommentar zum Rechnungsergebnis

Die Jahresrechnung der Einwohnergemeinde Moosseedorf schliesst per 31. Dezember 2009 bei einer Steueranlage von 1.38 Einheiten wie folgt ab:

<i>Ergebnis vor Abschreibungen</i>	Rechnung 2009	Budget 2009	Abweichung
Aufwand	14'111'000	13'374'050	5.51%
Ertrag	17'716'369	15'414'400	14.93%
Ertragsüberschuss brutto	3'605'369	2'040'350	76.70%
<b><i>Ergebnis nach Abschreibungen</i></b>			
Ertragsüberschuss brutto	3'605'369	2'040'350	76.70%
Harmonisierte Abschreibungen	618'331	543'300	13.81%
Uebrige Abschreibungen	2'404'701	0	
Abschreibungen Bilanzfehlbetrag	0	0	
<b>Ertragsüberschuss</b>	<b>582'337</b>	<b>1'497'050</b>	-61.10%
<b><i>Vergleich Rechnung Voranschlag</i></b>			
Ertragsüberschuss Laufende Rechnung	582'337		
Ertragsüberschuss Laufende Rechnung gemäss Voranschlag	1'497'050		
<b>Abweichung gegenüber dem Voranschlag</b>	<b>-914'713</b>		

Die Gründe für die Abweichung liegen bei der Vornahme von zusätzlichen Abschreibungen, die so nicht vorgesehen waren.

Ab 2014 müssen die Gemeinden im Kanton Bern das neue Rechnungsmodell HRM2 einführen. Dieses sieht eine neue Praxis im Bereich der Investitionen und der Abschreibungen des Verwaltungsvermögens vor. Das 2013 noch bestehende Verwaltungsvermögen muss innerhalb von 12 Jahren abgeschrieben werden. Aufgrund der in den nächsten Jahren geplanten höheren Investitionen (v.a. Strandbad) resultiert ein hohes Verwaltungsvermögen. Die Neuerungen werden sich deshalb negativ auf die Rechnungsergebnisse auswirken. Die Finanzkommission und der Gemeinderat beantragen deshalb aus finanzpolitischen Gründen, den Buchgewinn aus dem Landverkauf Garbenweg nicht dem Eigenkapital zuzuweisen sondern einmalig zusätzlich abzuschreiben. Die zusätzlichen Abschreibungen von Fr. 2'404'700.90 vermindern das Verwaltungsvermögen und entlasten so die kommenden Verwaltungsrechnungen.

Weiter

- fallen die Beiträge an den Fürsorgeverband um Fr. 166'349.96 tiefer aus
- wird ein Mehrertrag aus Mehrwertabschöpfungen von Fr. 462'642.35 erzielt
- fällt der Steuerertrag um Fr. 1'074'952.05 höher aus
- muss aufgrund des Steuermehrertrages ein höherer Beitrag von Fr. 78'510.00 in den Finanzausgleich bezahlt werden.

Der Gemeinderat ist erfreut über den ausgezeichneten Abschluss. Er beantragt der Gemeindeversammlung den Ertragsüberschuss von Fr. 582'336.55 dem Eigenkapital zuzuweisen.

**Das Eigenkapital beträgt danach 7.163 Mio. Franken oder 14,8 Steuerzehntel.**

## **2 Die wichtigsten Geschäftsfälle**

---

Die nachfolgenden Ereignisse haben das Ergebnis der Jahresrechnung 2009 massgeblich beeinflusst:

- Die auch in den Vorjahren praktizierte ausgezeichnete Ausgabendisziplin konnte auch für die Rechnung 2009 eingehalten werden.
- Folgende Projekte wurden im Berichtsjahr in Angriff genommen und teilweise realisiert:
  - Weiterführung der wirkungsorientierten Verwaltungsführung (Einführung der Kostenrechnung)
  - Unterhalt der Schulanlagen gemäss dem von der Gemeindeversammlung am 17.10.2005 beschlossenen Konzept
  - Unterhalt der Gemeindestrassen gemäss dem von der Gemeindeversammlung am 17.10.2005 beschlossenen Konzept
  - Umsetzung von Tempo 30 und Einführung der Parkplatzbewirtschaftung
  - Umbau des Eingangs des Gemeindehauses
  - Erhöhung der Stellenprozente bei der Schulsozialarbeit
  - Abschluss des Umbaus des alten Schulhauses
  - Verkauf von Gemeindeland am Garbenweg. Verbuchung des Buchgewinnes. Vornahme von zusätzlichen Abschreibungen in gleicher Höhe.
- Bereits im Frühjahr 2009 zeichnete sich ab, dass das Rechnungsergebnis 2009 sehr gut ausfallen wird. Der Gemeinderat hat deshalb am 22. Juni 2009 beschlossen, Investitionen von max. Fr. 600'000.00 und Wunschbedarf in der lf. Rechnung von Fr. 400'000.00 vorzuziehen. Dies im Sinne einer Vorfinanzierung für die kommenden Rechnungen.

## **3 Laufende Rechnung /Art des Aufwandes /Ertrages**

---

### **Aufwand**

#### **Personalaufwand**

Veränderung gegenüber Budget: 110'369.60 (Mehraufwand)

Kommentar:

Mehraufwand im Vergleich zum Budget: Löhne des Verw.- und Betriebspersonals + Fr. 86'181.75, Personalversicherungsbeiträge + Fr. 57'247.45. Im Verlaufe des Jahres 2009 ergaben sich im Personalaufwand folgende Änderungen: Erhöhung Beschäftigungsgrad Schulsozialarbeit (60%). Bei der Verwaltung wurden der ehemalige Lehrling und die ehemalige Praktikantin weiterbeschäftigt (200%). Zudem führten diverse Mutterschaftsurlaube und damit verbundene Stellvertretungen und Stellenwechsel zu den höheren Lohnkosten. Im Vergleich zum Voranschlag 2009 fiel der Personalaufwand der Mitarbeitenden um 3.80% höher aus als budgetiert. Bei den Personalversicherungsbeiträgen ging die allgemeine Erhöhung vergessen.

#### **Sachaufwand**

Veränderung gegenüber Budget: 177'898.68 (Mehraufwand)

Kommentar:

Mehraufwand im Vergleich zum Budget: Anschaffung + Fr. 96'459.25, Verbrauchsmaterial + Fr. 10'579.05, Baulicher Unterhalt + Fr. 178'285.00, übriger Unterhalt + Fr. 14'431.35, Dienstleistungen Honorare + Fr. 85'803.79. Materialien + Fr. 1'039.30, Anschaffungen + Fr. 14'431.45. Der Mehraufwand ist auf den Gemeinderatsbeschluss vom 22. Juni 2009 bezüglich vorgezogenem Wunschbedarf zurückzuführen.

#### **Abschreibungen**

Veränderung gegenüber Budget: 2'493'325.80 (Mehraufwand)

Kommentar:

Netto wurden im aus Steuern finanzierten Bereich Fr. 463'647.70 mehr investiert als veranschlagt. Dies aufgrund des Beschlusses des Gemeinderates max. Fr. 630'000.00 an Investitionen der Folgejahre vorzuziehen. Daraus resultieren höhere Abschreibungen. Der Gemeinderat hat beschlossen, den Buchgewinn aus dem Verkauf von Gemeindeland am Garbenweg von Fr. 2'358'109.75 einmalig zusätzlich abzuschreiben. Dies im Hinblick auf die Einführung des neuen Rechnungsmodells HRM2 im Jahre 2014.

## Rechnung 2009

### **Entschädigungen an Gemeinwesen**

Veränderung gegenüber Budget: 4'052.70 (Mehraufwand)

#### Kommentar:

Bei den Entschädigungen an Gemeinwesen sind der Faktor Einwohnerzahl sowie die Kostenentwicklung massgebend. Die Kostenerhöhung im Vergleich zum Vorjahr fiel mit 5,76% höher aus. Höhere Beiträge wurden bei den Lehrerbesoldungen Kindergarten, bei den Lehrerbesoldungen Sekundarstufe, und beim Kleinklassenverband bezahlt.

### **Eigene Beiträge**

Veränderung gegenüber Budget: 5'882.09 (Mehraufwand)

#### Kommentar:

Mehraufwände sind bei den Musikschulen (+ Fr. 65'815.20), bei den Beiträgen an die Vereine, beim Verkauf der verbilligten Mehrfahrtenkarten und bei den Beiträgen in den Finanzausgleich (+ Fr. 78'510.00) entstanden.

### **Einlagen in Spezialfinanzierungen**

Veränderung gegenüber Budget: 441'559.14 (Mehraufwand)

#### Kommentar:

Die gebührenfinanzierten Spezialfinanzierungen weisen durchwegs ausreichende Guthaben auf. Die einzelnen Rechnungsergebnisse fielen teils besser und teils schlechter aus. Einlagen gab es bei den Spezialfinanzierungen Feuerwehr, Tagesschule, Abfall und Gas.

## **Ertrag**

### **Steuern**

Veränderung gegenüber Budget: 1'074'952.05 (Mehrertrag)

#### Kommentar:

Die Steueranlage wurde auf 2009 hin von 1.50 auf 1.38 gesenkt. Dies ist der Grund, dass die Einkommens- und Vermögenssteuern im Vergleich zum Vorjahr um beinahe einen Steuerzehntel zurückgegangen sind. Die Gründe für die erhebliche Besserstellung gegenüber dem Budget liegen bei den juristischen Personen (+Fr. 937'791.65). Einzelne Firmen bezahlen wesentlich mehr Steuern als ursprünglich angenommen wurde. Bei den Liegenschafts- und Vermögensgewinnsteuern wurden die Budgetwerte nicht ganz erreicht.

### **Entgelte**

Veränderung gegenüber Budget: 872'289.18 (Mehrertrag)

#### Kommentar:

Die Ersatzabgaben in der öffentlichen Sicherheit sind um Fr. 58'155.70 höher ausgefallen als budgetiert. Die Gebühren beliefen sich im Rahmen des Budgets. Beim Gasverkauf wurde aufgrund des höheren Einkaufspreises auch ein Mehrertrag von 204'287.05 erzielt. Bei den Entgelten sind Fr. 462'642.35 mehr an Mehrwertabschöpfungen eingegangen.

### **Entnahmen aus Spezialfinanzierungen**

Veränderung gegenüber Budget: 163'400.28 (Mehrertrag)

#### Kommentar:

Entnahmen erfolgten in den Bereichen Kita, Datenübertragungsanlage und Abwasser. Aufgrund von Netzerweiterungen war insbesondere bei der Datenübertragungsanlage das Defizit gross.

**4 Laufende Rechnung nach Funktionen****4 Allgemeine Verwaltung**

Rechnung 2009		Voranschlag 2009		Rechnung 2008	
Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
1'721'761.39	258'765.95	1'524'950.00	263'050.00	1'528'601.63	271'950.85
	1'462'995.44		1'261'900.00		1'256'650.78

Veränderung gegenüber Budget: 201'095.44

Kommentar:

Der Aufwand schliesst schlechter ab als budgetiert.

- Legislative: Der Aufwand liegt um Fr. 1'723.90 unter dem Voranschlag 2009. Die Kosten für die Abstimmungen wurden etwas zu hoch veranschlagt.
- Exekutive: Der Aufwand liegt hier nur gering über dem Voranschlag (Fr. 929.40). Die Entschädigungen liegen allgemein unter dem Budget, der Gemeinderatskredit wurde um Fr. 5'135.90 überschritten.
- Allgemeine Verwaltung: Die Aufwände lagen um 12,4% über dem Budget. Diverse Stellenwechsel und die Weiterbeschäftigung der ehemaligen Auszubildenden führten zu mehr Aufwand bei den Besoldungen. Der Gemeinderat bewilligte zusätzliche Anschaffungen von Fr. 75'547.25 (Informatik und Ablage).
- Verwaltungsliegenschaft: Der Nettoaufwand lag um Fr. 45'132.65 über dem Budget. Der Gemeinderat bewilligte höhere Unterhaltskosten (Sicherheitsvorkehrungen und Malerarbeiten in der Verwaltung).

**4.1 Oeffentliche Sicherheit**

Rechnung 2009		Voranschlag 2009		Rechnung 2008	
Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
508'296.10	445'547.22	431'050.00	333'350.00	437'442.37	373'215.00
	64'227.37		97'700.00		64'227.37

Veränderung gegenüber Budget: -34'951.12

- Kommentar:

Die öffentliche Sicherheit schliesst besser ab als budgetiert.

- Mass und Gewicht: Der Aufwand für die Planbeschaffung ist um Fr. 18'781.95 höher ausgefallen als budgetiert. Der Gemeinderat hat einen Nachkredit bewilligt für den Regioplan und das Web GIS.
- übrige Rechtspflege: Die Gebührenerträge bei den Baubewilligungen liegen um Fr. 25'923.85, die Rückerstattungen, Auslagen und Amtsberichte um Fr. 4'333.10 über dem Budget. Dies ist auf die rege Bautätigkeit zurückzuführen. Daraus entstand aber auch ein Mehraufwand. Für den Anschluss an Geres wurde die Gemeinde mit Fr. 7'717.20 entschädigt.
- Polizei: Die Kosten für die Kontrolle des ruhenden Verkehrs und des nächtlichen Kontrolldienstes sind um Fr. 4032.40 höher ausgefallen als budgetiert. Während der Sommerzeit wurde wiederum ein nächtlicher Kontrolldienst eingeführt.
- Feuerwehr: Der Kostendeckungsgrad betrug 2009 121.28%. Fr. 37'864.95 werden in die einseitige Spezialfinanzierung für künftige Anschaffungen eingelegt. Der gute Rechnungsabschluss ist mit vermehrter Weiterverrechnung von Kosten und mit höheren Feuerwehersatzabgaben (+ Fr. 16'641.70) zu begründen.
- Zivilschutz: Der Nettoaufwand liegt um Fr. 25'554.40 unter dem Budget. Für bauliche Massnahmen werden Fr. 19'620.50 aus der SF Schutzraumbau entnommen.

**4.2 Bildung**

Rechnung 2009		Voranschlag 2009		Rechnung 2008	
Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
3'433'750.04	521'093.20	3'196'850.00	430'900.00	3'055'998.25	410'912.55
	2'912'656.84		2'765'950.00		2'645'085.70

Veränderung gegenüber Budget: 146'706.84

Rechnung 2009

Kommentar:

Der Nettoaufwand im Aufgabenbereich der Bildung liegt um 5.30% über dem Budgetbetrag.

- Kindergarten: Der Beitrag an die Lohnanteile liegt um Fr. 14'776.00 über dem Budget. Dies aufgrund der Eröffnung einer 4. Kindergartenklasse.
- Musikschule: Der Beitrag an die Musikschule liegt um 60% über dem Budget. Dies ist auf die Zunahme der SchülerInnen und einer Nachzahlung aus dem Jahr 2008 von Fr. 28'000.00 zurückzuführen.
- Schulliegenschaften: Der Nettoaufwand fiel um Fr. 34'977.40 höher aus. Für den ordentlichen Unterhalt wurden Fr. 82'470.50 mehr ausgegeben als budgetiert. Bei der Hauswirtschaft konnte eine neue Personalstruktur geschaffen werden.
- Volksschule: Die Beiträge an die Lehrerbesoldungen fielen um Fr. 4'845.50 tiefer aus als budgetiert. Die Tagesschule schliesst mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 63'968.95. Der Ertragsüberschuss wird der Spezialfinanzierung zugeführt. Der Aufwand der Schulsozialarbeit liegt um Fr. 9'655.45 über dem Budget. Dies liegt an der Stellenprozentenerhöhung der Schulsozialarbeiterin per 01.08.2009. Das Schulgeld für den Besuch auswärtiger Schulen betrug Fr. 2'440.85 mehr als budgetiert.

**4.3 Kultur und Freizeit**

Rechnung 2009		Voranschlag 2009		Rechnung 2008	
Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
727'211.80	445'588.53	584'850.00	334'400.00	622'015.45	395'965.70
	281'623.27		250'450.00		226'049.75

Veränderung gegenüber Budget: 31'173.27

Kommentar:

Die Kultur und Freizeit schliesst um 12.45 % schlechter ab als budgetiert.

- Kulturförderung: Die Beiträge an die kulturellen Institutionen der Stadt Bern sind vertraglich geregelt und betragen Fr. 91'789.00. Kulturelle Veranstaltungen in der Gemeinde fanden keine statt. An die Sanierung des Stadttheaters Bern musste kein Beitrag mehr geleistet werden.
- Massenmedien: Die Kosten für den Druck des "am moossee" fielen um Fr. 8'883.10 höher aus als budgetiert. Zusätzliche Anschaffungen für die Homepage führten zu Mehraufwänden von Fr. 21'210.30.
- Spezialfinanzierung Datenübertragungsanlage: Es resultiert ein Aufwandüberschuss von Fr. 72'842.73. Dieser entsteht aufgrund der regen Bautätigkeit und dem damit verbundenen Aufwand für Netzerweiterungen. Der Aufwandüberschuss wird der SF Datenübertragungsanlage entnommen.
- Strandbad: Der Kostendeckungsgrad betrug im Rechnungsjahr 107.6 %. Aufgrund des guten Sommers resultierte ein Gewinn von Fr. 10'441.63.
- Übrige Freizeitgestaltung: Aufgrund des guten Rechnungsabschlusses erhielten Vereine einmalige zusätzliche Beiträge von total Fr. 54'120.00

**4.4 Gesundheit**

Rechnung 2009		Voranschlag 2009		Rechnung 2008	
Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
25'452.85	-567.30	30'150.00	1'700.00	32'172.95	5'112.00
	26'020.15		28'450.00		27'060.95

Veränderung gegenüber Budget: -2'429.85

Kommentar:

Das Gesundheitswesen kostete weniger als budgetiert.

- Schulgesundheitsdienst: Die Läusebekämpfung an den Schulen kostete Fr. 4'737.30 mehr als budgetiert. Der Nettoaufwand für die schulzahnärztliche Pflege liegt andererseits um Fr. 5'415.50 unter dem Budget.

**4.5 Soziale Wohlfahrt**

Rechnung 2009		Voranschlag 2009		Rechnung 2008	
Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
3'148'517.34	800'616.90	3'262'700.00	761'000.00	3'344'581.35	780'069.05
	2'347'900.44		2'501'700.00		2'564'512.30

Veränderung gegenüber Budget: -153'799.56

## Rechnung 2009

### Kommentar:

Der Nettoaufwand fällt wesentlich tiefer aus als budgetiert.

- Sozialversicherungen: Die Beiträge an die Ergänzungsleistungen sind um Fr. 21'857.00 tiefer ausgefallen als budgetiert. Beiträge an die AHV und an die IV müssen nicht mehr bezahlt werden.
- Jugendschutz: Der Aufwand für die Kindertagesstätte Moskito liegt um Fr. 18'316.95 über dem Voranschlag. Dies aufgrund eines Mutterschaftsurlaubes. Das Jahr 2009 schliesst mit einem Defizit von Fr. 42'293.00 ab. Das Defizit ist zur Hauptsache durch eine tiefe Auslastung der Plätze entstanden.
- Regionale Kinder- und Jugendarbeit REKJA: Das Betriebsjahr der REKJA weist einen Umsatz von Fr. 461'690.80 aus, Fr. 27'190.80 über dem Voranschlag 2009. Der Beitrag der Gemeinde Moosseedorf beläuft sich auf Fr. 26'321.20. Die zusätzlich eingekauften 20% Besoldungskosten belaufen sich auf Fr. 21'284.65. Die Kosten für den örtlichen Jugendtreff lagen mit Fr. 649.10 weit unter dem Budget.
- Sozialhilfe: Die rentenergänzenden Zuschüsse nach Dekret haben sowohl von der Anzahl wie auch vom Betrag stark zugenommen. Die Beiträge an den Fürsorgeverband Münchenbuchsee liegen im Vergleich zum Budget um 10,2% tiefer. Sie betragen Fr. 1'460'450.04.
- Die Gemeinde Moosseedorf leistete Fr. 30'0000.00 an Paten- und Partnergemeinden und Institutionen im In- und Ausland.

### 4.6 Verkehrswesen

Rechnung 2009		Voranschlag 2009		Rechnung 2008	
Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
1'073'720.45	411'168.05	505'950.00	160'500.00	838'609.45	364'809.25
	662'552.40		345'450.00		473'800.20

Veränderung gegenüber Budget: 317'102.40

### Kommentar:

Der Nettoaufwand schliesst schlechter ab als budgetiert.

- Gemeindestrassen: Der ordentliche bauliche Unterhalt fällt um Fr. 6'685.85 höher aus als budgetiert. Die Kosten für die Strassenbeleuchtung liegen leicht unter dem Voranschlag. Der Staatsbeitrag an die Gemeindestrassen beläuft sich auf Fr. 96'393.55. Der Gemeinderat bewilligte einen Nachkredit für einen Salzstreuer und eine grössere Reparatur an einem Fahrzeug.
- Parkplätze: Auf den 1. November 2009 wurde die Parkplatzbewirtschaftung eingeführt. Die Einnahmen betragen für die zwei Monate Fr. 19'159.75.
- Der Beitrag an den öffentlichen Verkehr liegt leicht unter dem Budget. Er beträgt Fr. 317'067.00. Die Verbilligung der Mehrfahrtenkarten führt zu einem Mehraufwand im Vergleich zum Voranschlag von Fr. 3'045.95. Die Verbilligung beträgt Fr. 33'031.00. Der Bevölkerung stehen 8 Generalabonnemente zur Verfügung. Aus dem Verkauf resultiert ein kleiner Gewinn. Der Beitrag der Migros Aare an die Haltestelle Shoppyländ beläuft sich gemäss Infrastrukturvertrag auf Fr. 60'615.70.
- übriger Verkehr: Die Gemeinde besitzt ein gemeindeeigenes Fahrzeug. Dieses wurde im Jahr 2009 durch ein zweckdienlicheres Fahrzeug ersetzt. Der Mehrpreis betrug Fr. 8'402.20.

### 4.7 Umwelt und Raumordnung

Rechnung 2009		Voranschlag 2009		Rechnung 2008	
Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
1'427'620.09	1'965'269.39	1'404'450.00	1'526'600.00	1'292'803.54	1'184'830.69
	65'427.25	122'150.00		-107'972.85	

Veränderung gegenüber Budget: 415'499.30

### Kommentar:

- Spezialfinanzierung Abwasserentsorgung: Es ist ein Defizit von Fr. 22'367.00 entstanden. Dieses wurde der Spezialfinanzierung entnommen. Die Benützungsbeträge fielen um Fr. 26'256.10 tiefer aus als budgetiert. Der Beitrag an den ARA-Verband liegt um Fr. 19'008.70 unter dem Budget.
- Spezialfinanzierung Abfallentsorgung: Der Ertragsüberschuss von Fr. 19'971.09 wird in die Spezialfinanzierung eingelegt.
- Friedhof und Bestattung: Der Nettoaufwand des Friedhofes ist um Fr. 25'618.70 höher als veranschlagt. Der Gemeinderat bewilligte einen Nachkredit von Fr. 19'000.00 für ein neues Urnengrab.
- Naturschutz: Für die Erhaltung des Labels Energiestadt inkl. Aktionen wurden Fr. 5'409.00 ausgegeben.
- Raumordnung: Der Gemeinderat bewilligte bei den Honoraren einen Nachkredit von Fr. 10'000.00 für die Erarbeitung eines Ortsbuskonzepts. Für die Abgeltung von Planungsvorteilen gingen Mehrwertabschöpfungen von insgesamt Fr. 672'642.35 ein. Fr. 462'642.35 mehr als budgetiert.

Rechnung 2009

**4.8 Volkswirtschaft**

Rechnung 2009		Voranschlag 2009		Rechnung 2008	
Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
1'524'116.70	1'480'762.50	1'360'300.00	1'394'000.00	1'599'208.70	1'687'721.30
-43'354.20		33'700.00		88'512.60	

Veränderung gegenüber Budget: 77'054.20

Kommentar:

Der Nettoaufwand liegt über dem Voranschlag.

- Die Rückvergütung der Elektra Fraubrunnen wurde neu geregelt. Die Konzessionsentschädigung 2009 ist noch ausstehend (erst nach GV).
- Spezialfinanzierung Gasversorgung: Der Ertragsüberschuss beläuft sich auf Fr. 317'573.05 und wird der Spezialfinanzierung zugeführt. Die getätigte Abgrenzung im Vorjahr war zu hoch.

**4.9 Finanzen und Steuern**

Rechnung 2009		Voranschlag 2009		Rechnung 2008	
Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
3'544'018.90	11'388'557.77	1'040'500.00	9'920'800.00	883'830.29	9'424'119.61
7'844'538.87		8'880'300.00		8'540'289.32	

Veränderung gegenüber Budget: -1'035'761.13

Kommentar:

Periodische Steuern 116.30% (Budgeterreicherung)

- Einkommenssteuern natürliche Personen 104.68%; Vermögenssteuern natürliche Personen 101,55%
- Gewinnsteuern juristische Personen 536.24%; Kapitalsteuern juristische Personen 82,85%
- Steuerteilungen: Natürliche Personen: Minderertrag zu Gunsten Fr. 72'500.00, Minderaufwand zu Lasten Fr. 1'395.00; Juristische Personen: Minderertrag zu Gunsten Fr. 263'338.50. Minderaufwand zu Lasten Fr. 123'892.95. Gemäss den Weisungen des Amtes für Gemeinden und Raumordnung wurden im Hinblick auf die Steuergesetzesrevision Rückstellungen von Fr. 100'288.50 (2 % des Einkommenssteuerertrages) vorgenommen. Für zwei begründete Fälle bei den juristischen Personen wurden Rückstellungen für Steuerrückzahlungen von Fr. 1'085'966.00 vorgenommen. Die von den Firmen bezahlten Steuerrechnungen sind zu hoch.

Aperiodische Steuern 59,30% (Budgeterreicherung)

- Grundstückgewinnsteuern 35,12%; Sonderveranlagungen 91,69%
- Liegenschaftssteuern: der Minderertrag beläuft sich auf Fr. 36'516.30.
- Steuerabschreibungen: Die Steuerabschreibungen fielen unter Berücksichtigung der Wertberichtigung für gefährdete Steuerguthaben um Fr. 7753.25 höher aus als budgetiert.
- Finanzausgleich: Die Abgeltung der Zentrumslasten an die Stadt Bern war um Fr. 9'561.00 höher als budgetiert. Aufgrund des höheren Steuerertrages in den letzten Jahren erhöht sich der Beitrag in den Finanzausgleich um Fr. 68'949.00.
- Anteile an kantonalen Steuern: Die Erbschafts- und Schenkungssteuern fielen um Fr. 3'215.85 höher aus als budgetiert.
- Zinsen und Abschreibungen: Es wird auf den vorangehenden Bericht unter "Aufwand" und "Ertrag" verwiesen.
- Liegenschaften des Finanzvermögen: Aus den Verkauf des Gemeindebaulandes Garbenweg resultiert ein Buchgewinn von 2'358'109.75.

**5 Investitionsrechnung**

	Rechnung 09	Voranschlag 09	Rechnung 08
<b>Steuerhaushalt</b>			
Bruttoinvestitionen	2'319'647.70	1'856'000.00	655'402.50
Investitionseinnahmen	-	-	6'000.00
Nettoinvestitionen	2'319'647.70	1'856'000.00	649'402.50
<b>Spezialfinanzierungen</b>			
Bruttoinvestitionen gebührenfinanzierte Anlagen	215'125.80	98'000.00	78'031.80
Investitionseinnahmen	75'425.30	50'000.00	42'883.70
Nettoinvestitionen	139'700.50	48'000.00	35'148.10
<b>Gesamtgemeinde</b>			
Total Bruttoinvestitionen	2'534'773.50	1'954'000.00	733'434.30
Total Nettoinvestitionen	2'459'348.20	1'904'000.00	684'550.60

**Kommentar:**

Steuerhaushalt: Die Nettoinvestitionen sind um Fr. 463'647.70 höher ausgefallen als budgetiert. Zusätzliche Investitionen: Neumöblierung Gemeindehaus + Fr. 82'138.70, Umbau Eingang Gemeindehaus + Fr. 103'178.65, Neumöblierung Schule + Fr. 378'036, Strandbad + Fr. 26'414.45, Bei den Schulanlagen wurden Fr. 51'600.90, bei den Gemeindestrassen Fr. 48'352.05 weniger investiert. Die Nettoinvestitionen von total Fr. 2'319'647.70 wurden aktiviert, unter Berücksichtigung des Anfangsbestandes ( Fr. 2'932'873.20) und den Abschreibungen 2009 (Fr. 2'883'331.60) beträgt das Verwaltungsvermögen per 31.12.2009 nun Fr. 2'369'189.30. Dies entspricht einer Verminderung von Fr. 563'503.90.

Spezialfinanzierungen: Die Investitionen im Bereich der Abwasserentsorgung wurden zum Teil durch die Anschlussgebühren gedeckt. Die restlichen Kosten wurden der Spezialfinanzierung Werterhalt entnommen, da es sich hauptsächlich um Sanierungskosten handelt. Die Investitionen im Bereich der Gasversorgung betreffen die Erschliessung Garbenweg. Sie wurden aufgrund des guten Rechnungsabschlusses der Gasversorgung vollumfänglich abgeschrieben.

**6 Bestandesrechnung****Aktiven****Finanzvermögen****Kommentar:**

Das Finanzvermögen hat im Berichtsjahr um Fr. 1'591'012.27 zugenommen. Die Flüssigen Mittel haben sich aufgrund der ausserordentlichen Steuereinnahmen und dem Verkauf von Gemeindebauland am Garbenweg um Fr. 2'190'895.57 erhöht. Die Steuerausstände haben um Fr. 217'936.63 zugenommen wie auch die Debitorenausstände um Fr. 145'883.77. Der Verkauf von gemeindeeigenem Bauland am Garbenweg hat die Anlagen um Fr. 705'017.60 vermindert. Die transitorischen Aktiven haben sich um Fr. 259'156.50 vermindert. Im der Spezialfinanzierung Gas waren keine grösseren Abgrenzungen vorzunehmen.

**Verwaltungsvermögen****Kommentar:**

Einerseits wurde im Rechnungsjahr mehr investiert, andererseits wurde wie bereits erwähnt der Buchgewinn des Verkaufs von Gemeindegeland am Garbenweg zusätzlich abgeschrieben. Das Verwaltungsvermögen verminderte sich auf Fr. 2'369'189.30. Das nach Gemeindegesetz mit mindestens 10% abschreibungspflichtige Verwaltungsvermögen beträgt Fr. 2'369'185.30. Bei den Spezialfinanzierungen ist das Verwaltungsvermögen auf Null abgeschrieben.

**Vorschüsse für Spezialfinanzierungen****Kommentar:**

Die Spezialfinanzierungen weisen alle Guthaben (Verpflichtungen) auf.

**Passiven**

***Fremdkapital***

Kommentar:

Das Fremdkapital hat sich per 31.12.209 gesamthaft um Fr. 33'632.96 vermindert. Der Bestand der Kreditoren hat um Fr. 238'508.21 zugenommen. Die Verminderung bei den laufenden Verpflichtungen ist auf eine Verbuchung des Ankaufs von Gemeindeland am Garbenweg im Betrag von Fr. 300'000.00 zurück zu führen. Die langfristigen festverzinslichen Schulden wurden um 1 Mio. Franken vermindert. Sie betragen neu 4 Mio. Franken.

Bei den Steuern von juristischen Personen wurden in zwei Fällen begründete Rückstellungen von Fr. 1'085'966.00 gemacht, da die Zahlungen zu hoch angesetzt sind. Die Steuerteilungen 2000-2009 weisen per 31.12.2009 ein Guthaben von rund 1,2 Mio. Franken auf. Die Rückstellungen für Gleit- und Überzeit der Mitarbeitenden belaufen sich auf Fr. 28'679.650, Fr. 2'818.25 weniger als im Vorjahr. Für angefangene Investitionen wurden keine Rückstellungen getätigt.

Die Wertberichtigungen weichen gegenüber dem Vorjahr nur geringfügig ab.

***Transitorische Passiven***

Kommentar:

Es wurde einzig die Abrenzung der Passivzinse vorgenommen. Diese haben aufgrund der Rückzahlung des Darlehens von 1 Mio. Franken abgenommen.

***Verpflichtungen für Spezialfinanzierungen***

Kommentar:

Die Verpflichtungen (Guthaben) für Spezialfinanzierungen nahmen im Berichtsjahr gesamthaft um Fr. 411'358.86 zu. Die Bestände lauten:

- SF Abwasserversorgung Rechnungsausgleich: Fr. 74'701.15
- SF Abwasserversorgung Werterhalt (für künftige Leitungssanierungen): Fr. 938'662.65
- SF Abfallentsorgung: Fr. 165'367.24
- SF Ersatzbeiträge privaten Schutzraumbau: Fr. 250'701.50
- SF Gasversorgung: Fr. 599'489.25
- SF Grabunterhalt: Fr. 19'803.10
- SF Feuerwehr: Fr. 189'879.83
- SF Datenübertragungsanlage: Fr. 301'763.23
- SF familienergänzendes Angebot Tagesschule Fr. 52'693.60
- SF familienergänzendes Angebot Kita Fr. 0.00

***Eigenkapital***

Kommentar:

Das Eigenkapital hat sich um Fr. 582'336.55 erhöht. Es beträgt per 31. Dezember 2009 Fr. 7'163'299.97, was rund 14,8 Steuerzehntel entspricht.

**7 Nachkredite**

---

Die Nachkredite betragen total Fr. 4'278'621.84

Davon sind

gebunden	SFr.	959'249.19
vom Gemeinderat 2009 bewilligt	SFr.	546'753.45
vom Gemeinderat nachträglich bewilligt	SFr.	381'046.75
von der Gemeindeversammlung zu bewilligen	SFr.	2'404'700.90

## 8 Finanzkennzahlen

### Selbstfinanzierungsgrad

(Selbstfinanzierung in Prozenten der Nettoinvestitionen)

2005	2006	2007	2008	2009	Mittelwert Kanton
198.40%	79.58%	131.75%	279.73%	163.32%	184.40%

Der Selbstfinanzierungsgrad gibt Antwort auf die Frage, inwieweit die Investitionen aus selbst erarbeiteten Mitteln bezahlt werden können. Vor allem ein Vergleich über mehrere Jahre zeigt, ob die Investitionen finanziell verkraftet werden. Ein Selbstfinanzierungsgrad von unter 100 % führt zu einer Neuverschuldung, von über 100 % zu einer Entschuldung. Ein Wert zwischen 60 und 80 % wird kurzfristig als genügend bezeichnet.

### Selbstfinanzierungsanteil

(Selbstfinanzierung in Prozenten des Finanzertrages)

2005	2006	2007	2008	2009	Mittelwert Kanton
10.75%	7.77%	11.63%	13.31%	23.66%	14.50%

Der Selbstfinanzierungsanteil gibt Auskunft über die finanzielle Leistungsfähigkeit einer Gemeinde. Je höher der Wert, um so grösser ist der Spielraum für die Finanzierung von Investitionen oder für den Schuldenabbau. Richtwert: 8-14% genügend; 14-18% gut; über 18% sehr gut.

### Kapitaldienstanteil

(Kapitaldienst in Prozenten des Finanzertrages)

2005	2006	2007	2008	2009	Mittelwert Kanton
5.03%	3.80%	3.73%	3.60%	3.98%	6.30%

Der Kapitaldienstanteil gibt Antwort auf die Frage, wie stark der Finanzertrag durch den Kapitaldienst (als Folge der Investitionstätigkeit) belastet ist. Ein hoher Kapitaldienstanteil weist auf eine hohe Verschuldung und/oder einen hohen Abschreibungsbedarf hin. Richtwert: 0-4% tiefe Belastung, 4-12% mittlere Belastung, 12-20% hohe Belastung

## 9 Antrag

Der Gemeinderat hat die vorliegende Jahresrechnung mit allen Bestandteilen an seiner Sitzung vom 22. März 2010 genehmigt und beantragt der Gemeindeversammlung:

- Genehmigung eines Nachkredites von Fr. 2'404'700.90 für zusätzliche Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen (Buchgewinn Verkauf Bauland Garbenweg/ Abschreibung Verwaltungsvermögen Gas).
- Genehmigung der Jahresrechnung 2009 mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 582'336.55.

3302 Moosseedorf, 22. März 2010

**Gemeinderat Moosseedorf**



















